

Karen Evers M.A.  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2250  
F +49 721 175-2333  
presse@blb-karlsruhe.de

**Tag der Dichter am 21. August 2019**  
**Einblicke in die Sammlungen der Badischen Landesbibliothek**

Pressemitteilung  
Nr. 28 vom  
20. August 2019

Vor genau 18 Jahren wurde am 21. August 2001 in den USA der *National Poets Day*, der sog. Tag der Dichter, ins Leben gerufen. Diesen besonderen Jahrestag der Literaturgeschichte nimmt die Badische Landesbibliothek in diesem Sommer zum Anlass, um über ihre umfangreichen Sammlungsbestände zu badischen Dichtern zu informieren. Denn entsprechend ihrer Funktion als Landesbibliothek sammelt die Badische Landesbibliothek schon seit langem Nachlässe bedeutender badischer Persönlichkeiten, darunter auch vieler Dichter.

So findet sich beispielsweise der Nachlass des bekannten badischen Schriftstellers Johann Peter Hebel (1760–1826) in der Badischen Landesbibliothek. Seinen dichterischen Ruhm begründete Hebel mit den in den Jahren 1799 bis 1802 in Karlsruhe entstandenen *Allemannischen Gedichten*, die er 1803 anonym veröffentlichte und mit denen er dem alemannischen Dialekt zu literarischen Ehren verhalf. Es folgten *Der rheinländische Hausfreund* (1808–1811) und *Das Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes* (1811). Kontinuierlich hat die Badische Landesbibliothek ihr Johann-Peter-Hebel-Archiv um weitere Materialien ergänzt. So wurden in den vergangenen Jahren weitere Hebel-Autographen erworben, zuletzt 2015 ein undatierter Brief Hebels an August Heinrich Fröhlich (gest. 1843) sowie 2016 ein Schriftstück aus dem Jahr 1808. Ein Teil des Nachlasses ist online in den [Digitalen Sammlungen](#) der Badischen Landesbibliothek verfügbar.

Die Übernahme des umfangreichen Nachlasses von Reinhold Schneider (1903–1958) gelang der Badischen Landesbibliothek im Jahr 1960. Der zu diesem Zeitpunkt sehr bekannte Schriftsteller aus Freiburg hinterließ etwa 30.000 Briefe, eine Vielzahl von Werkmanuskripten und -typoskripten sowie zahlreiche Dokumente wie Fotos und Urkunden. Durch vielseitige Anreicherungen entstand aus diesem Primärnachlass das heutige [Reinhold-Schneider-Archiv](#).

Neben diesen Nachlässen berühmter Persönlichkeiten hält die Badische Landesbibliothek für ihre Nutzerinnen und Nutzer aber auch vielfältige Literatur zu Dichtern bereit, die ihre in Baden gewonnenen Eindrücke literarisch verarbeiteten. Ganz einfach lässt sich diese Literatur online über den Katalog plus der Badischen Landesbibliothek recherchieren.



Dazu zählt beispielsweise das Werk des Kraichgauer Dichters Samuel Friedrich Sauter (1766–1846), der insgesamt über 300 Gedichte, Reime und Erzählungen verfasste. Zu seinen bekanntesten Gedichten zählt *Der Wachtelschlag*, welches später von Franz Schubert und Ludwig van Beethoven vertont wurde. Sauters Sammlung *Volkslieder und andere Reime* wurde erstmals 1811 in Heidelberg herausgegeben. Auch der badische Jurist und Dichter Eduard Brauer (1811–1871) veröffentlichte neben zahlreichen juristischen Abhandlungen im Jahr 1845 eine Zusammenstellung von Sagenballaden unter dem Titel *Sagen und Geschichten der Stadt Baden im Großherzogthum und ihrer näheren und entfernteren Umgebungen in poetischem Gewande*, in der er bekannte badische Sagen neu verarbeitete.

Und obwohl der preußische Dichter Max von Schenkendorf (1783–1817), einer der bedeutendsten Lyriker der Napoleonischen Befreiungskriege, insgesamt nur zwei Jahre in Karlsruhe lebte, widmete er der Rüppurer Nikolauskirche im Jahr 1813 das Lied *Liebes Kirchlein an der Straßen*. Während seiner Karlsruher Zeit lebte von Schenkendorf übrigens in der Erbprinzenstraße 10 – und damit unmittelbar in der Nähe zur heutigen Badischen Landesbibliothek.